

**Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Dritte Kammer) vom 23. Oktober 2013 — Solberg/EBDD**

(Rechtssache F-148/12) <sup>(1)</sup>

**(Öffentlicher Dienst — Ehemaliger Zeitbediensteter — Beurteilung — Rechtsschutzinteresse — Begründungspflicht — Umfang des Ermessens)**

(2013/C 352/50)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Kläger:** Ulrik Solberg (Lissabon, Portugal) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte D. Abreu Caldas, A. Coolen, S. Orlandi, J.-N. Louis und É. Marchal)

**Beklagte:** Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) (Prozessbevollmächtigte: D. Storti im Beistand von Rechtsanwalt B. Wägenbaur)

**Gegenstand der Rechtssache**

Klage auf Aufhebung der Entscheidung, mit der die Beurteilung des Klägers für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 festgestellt wurde

**Tenor des Urteils**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Herr Solberg trägt seine eigenen Kosten und wird verurteilt, die der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht entstandenen Kosten zu tragen.

<sup>(1)</sup> Abl. C 71 vom 9.3.2013, S. 30.

**Klage, eingereicht am 21. Juni 2013 — ZZ/Kommission**

(Rechtssache F-58/13)

(2013/C 352/51)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

**Kläger:** ZZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Mansullo)

**Beklagte:** Europäische Kommission

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der ablehnenden Entscheidung über den Antrag des Klägers auf Ersatz des Schadens, der ihm durch die Verletzung seines Rechts auf Privatsphäre dadurch entstanden sein soll, dass die Beklagte ein Schreiben seine Situation betreffend an einen Rechtsanwalt geschickt hat, der ihn nicht vertreten hat

**Anträge**

Der Kläger beantragt,

- die Ablehnung, in welcher Form auch immer sie ergangen ist, seines bei der Kommission eingereichten und dieser ordnungsgemäß zugegangenen Antrags vom 9. März 2012 aufzuheben;
- das Schreiben vom 28. Juni 2012 aufzuheben;
- die Ablehnung, in welcher Form auch immer sie ergangen ist, seiner bei der Kommission eingereichten und dieser ordnungsgemäß zugegangenen Beschwerde vom 26. September 2012, die gegen die Ablehnung seines Antrags vom 9. März 2012 gerichtet war, aufzuheben;
- soweit erforderlich, das Schreiben vom 1. Februar 2013 aufzuheben;
- die Kommission zu verurteilen, an ihn 10 000 Euro zuzüglich Zinsen in Höhe von jährlich 10 % mit jährlicher Kapitalisierung vom 9. März 2012 an bis zur tatsächlichen Zahlung dieses Betrags zu zahlen;
- der Kommission die Kosten aufzuerlegen.

**Klage, eingereicht am 26. Juni 2013 — ZZ/Kommission**

(Rechtssache F-62/13)

(2013/C 352/52)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Parteien**

**Kläger:** ZZ (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Mansullo)

**Beklagte:** Europäische Kommission

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der Einziehung des Betrags von 500 Euro und der Einziehung von fünf Beträgen von 504,67 Euro vom Invalidengeld des Klägers für die Monate Juli bis Dezember 2012